

An abstract painting featuring a rich palette of warm colors, including shades of orange, red, and yellow. The composition is dominated by broad, expressive brushstrokes that create a sense of movement and depth. A prominent diagonal band of blue and green runs across the middle, contrasting with the surrounding warm tones. The overall effect is one of dynamic energy and emotional intensity.

FRANZISKA BEILFUß

ILLICO

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	3
Vortex	4 & 5
Illico	6 & 7
NUT	8 & 9
Der Vergleich	10 & 11
Häutung	12 & 13
Paradiso / Exil	14 & 15
Detailansicht Paradiso / Exil	16 & 17
Torus	18 & 19
Detailansicht Torus	20 & 21
Essay von Paul Nolte	22 & 23
Lückenbeißer	24 & 25
Detailansicht Lückenbeißer	26 & 27
Tau	28 & 29
Entfaltung	30 & 31
Der Schnitt	32 & 33
Detailansicht Der Schnitt	34 & 35
Interferenz	36 & 37
Lebenslauf	38
Ausstellungen	39
Kontakt	40

Umschlag: Detailansicht Vortex

ILLICO - Vibrierendes Jetzt  
Malerei von Franziska Beilfuß

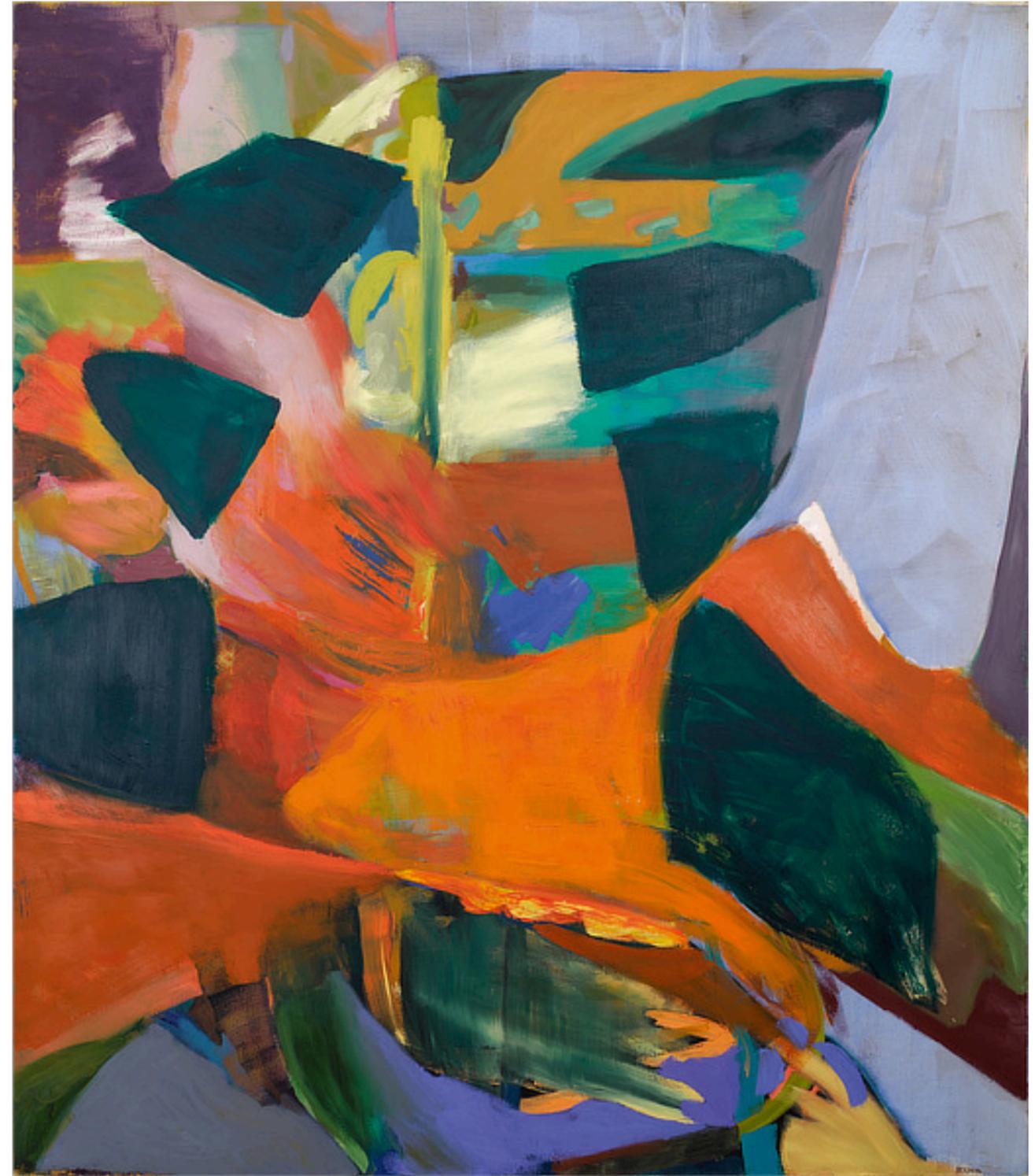
In ihrer großformatigen und farbstarken Malerei widmet sich Franziska Beilfuß Prinzipien und Prozessen der Transformation.

Die Meisterschülerin der Universität der Künste Berlin untersucht die Zwischenräumlichkeit als Ort der Wandlung und Auflösung der Gegensätze.

Mit ihrer neuen Werkreihe ILLICO schafft Beilfuß aus sich selbst speisenden Farbfeldern malerische Kraftgefüge. Farben und Formen unterziehen sich in ILLICO einer Art doppelter Drehung: Das Verhältnis zwischen Innen und Außen muss in diesen Bildern immer neu gefunden werden. Diese Bilder sind Vexierspiele des Auftauchens und Verschwindens. Durch die gestische Schichtung von Farbe entstehen Überlagerungen und Übermalungen. Das erneute Hervortreten des Verborgenen durch Transparenzen fordert einen steten Abgleich der räumlichen Relationen durch Farbe heraus.

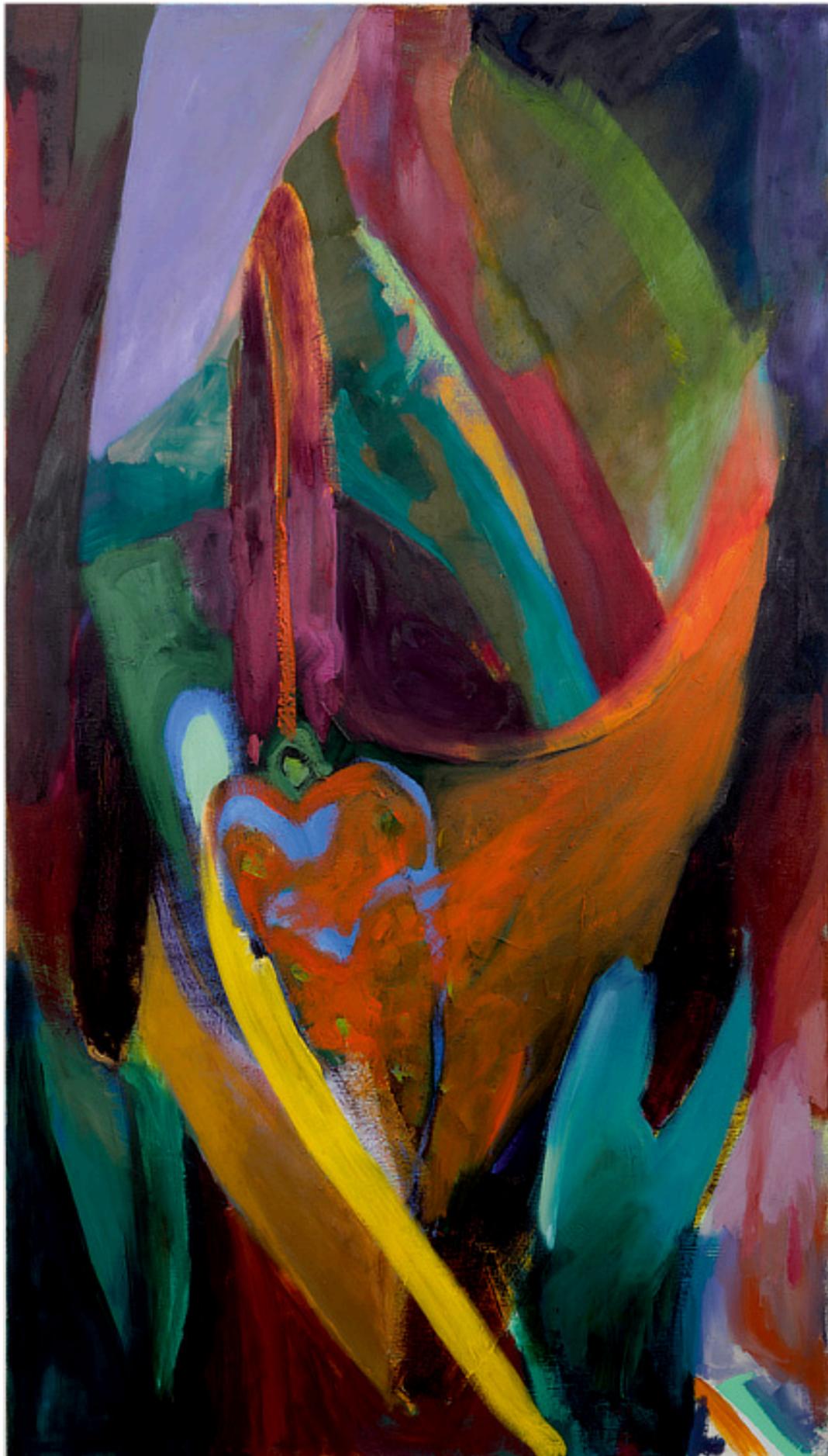
Schon seit 2018 entstehen großformatige Ölgemälde unter den Werktiteln KOKON und DOPPELGÄNGER, in denen sich die Künstlerin mit Themen der Wandlung, Transparenz, Dynamik und Bewegung beschäftigt. ILLICO ist Jetzt!, Sofort! die logische Fortsetzung dieser malerischen Arbeit.

Vortex  
Öl auf Leinwand  
185 x 160 cm  
2020



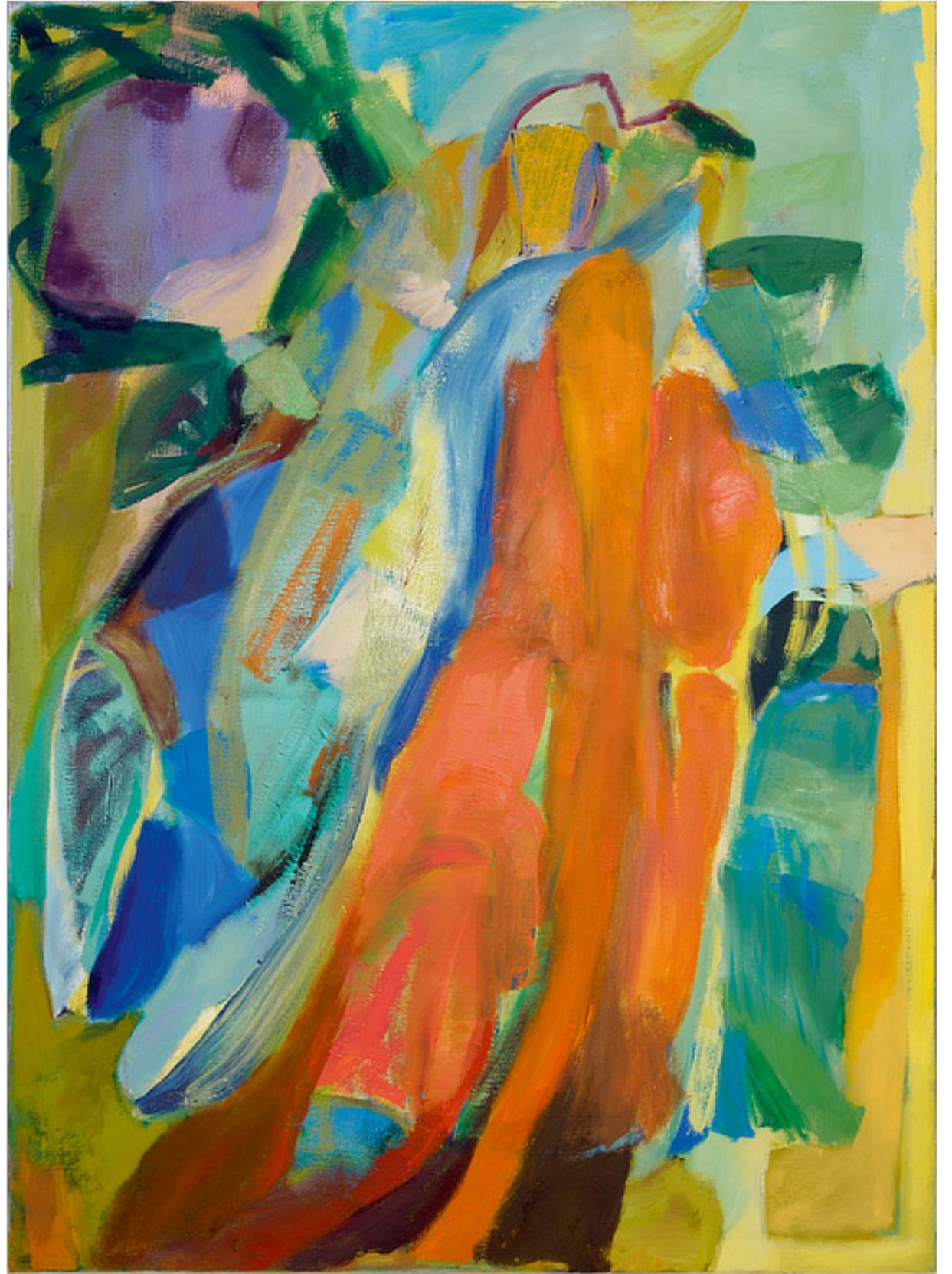
Illico  
Öl auf Leinwand  
160 x 185 cm  
2020

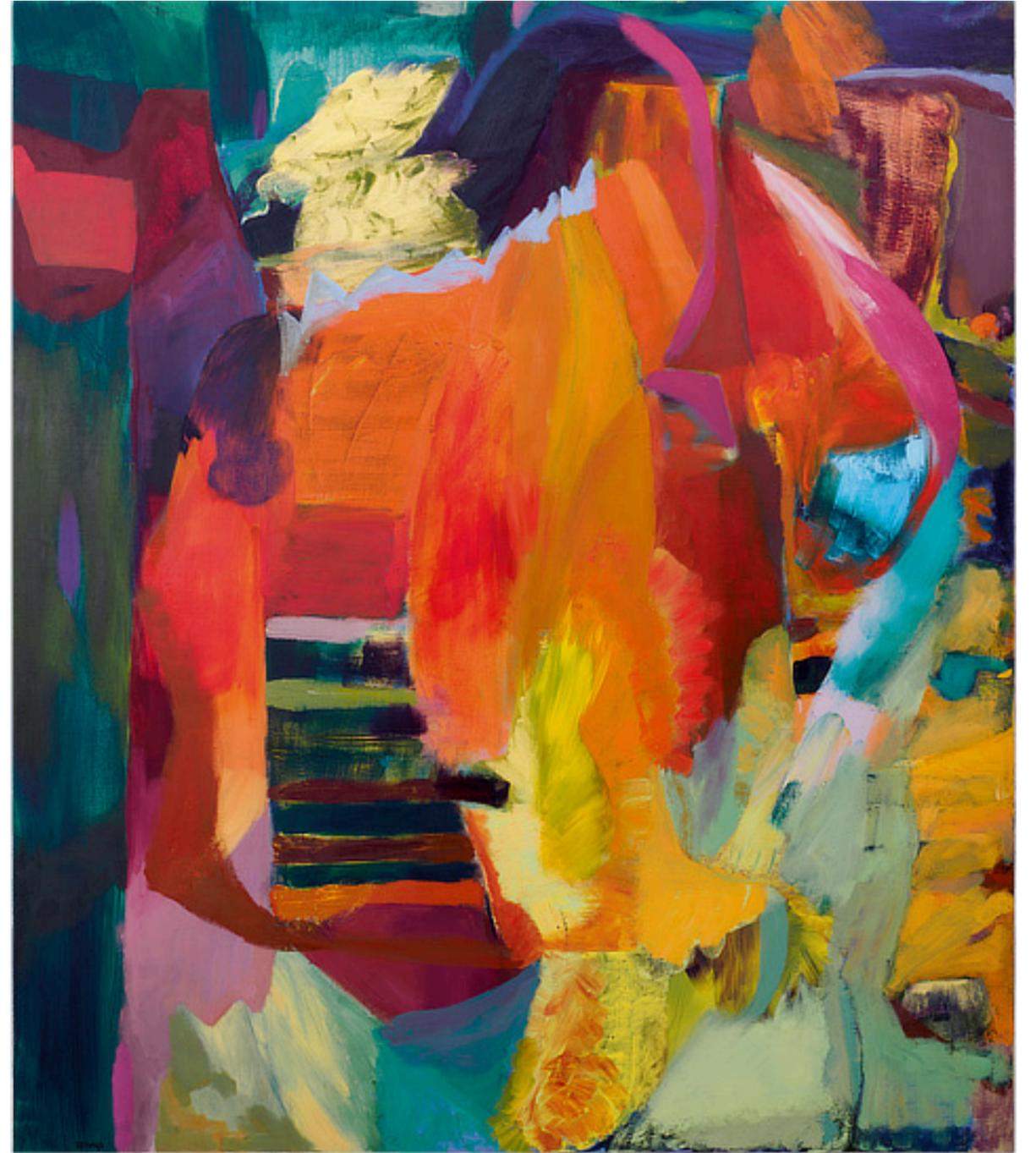




NUT  
Öl auf Leinwand  
160 x 90 cm  
2020

Der Vergleich  
Öl auf Leinwand  
150 x 110 cm  
2020



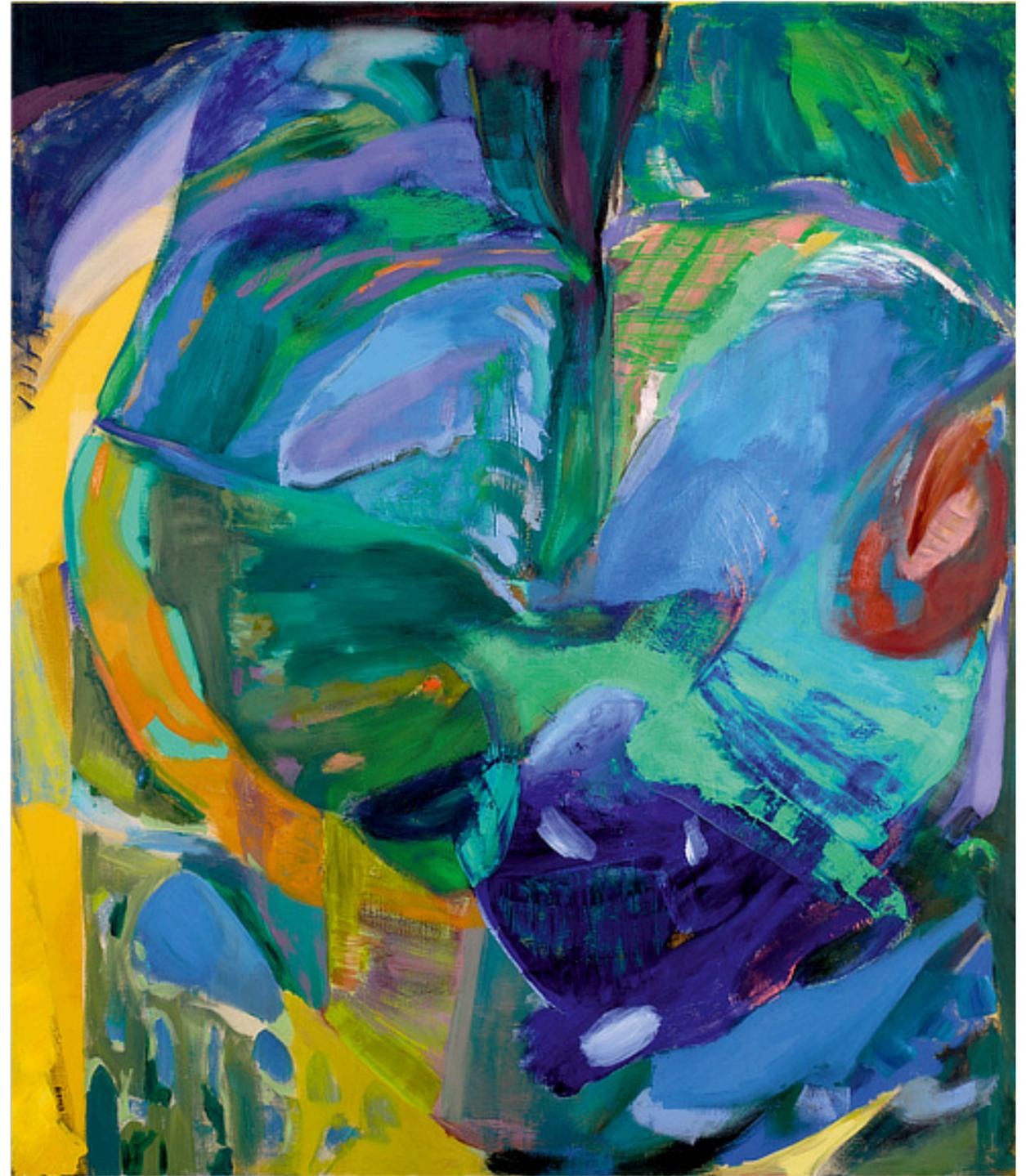


Häutung  
Öl auf Leinwand  
185 x 160 cm  
2020



Paradiso / Exil  
Öl auf Leinwand  
150 x 150 cm  
2019  
(nächste Seiten  
Detailansicht)





Torus  
Öl auf Leinwand  
185 x 160 cm  
2020  
(nächste Seiten Detailansicht)



## Illico: Vibrierendes Jetzt Die Dynamik der Malerei von Franziska Beilfuß

„Illico“, sofort, so sagt man auf Französisch, wenn etwas auf der Stelle, in diesem Augenblick geschehen soll. Illico, so nennt Franziska Beilfuß eine neue Serie von Bildern, in denen das Jetzt, in denen die Präsenz der Gegenwart schärfer hervortritt als in ihren früheren Arbeiten.

Der Gestus ist expressiver, die Farben leuchten noch mehr. Komplementärfarben treffen aufeinander, während zugleich ein Blau, ein Grün, ein Orange in allen Nuancen durchdekliniert wird. Die Kompositionen erscheinen wie entfesselt, sie sprengen förmlich die Grenzen der Leinwand – nicht nach außen, über ihre Ränder hinaus, sondern nach innen.

„Illico“, das ist kein festgefrorenes, kein statisches Jetzt, kein Ruhepunkt. Wenn man es spricht, dann soll sich etwas ändern, und zwar schnell, und nicht nur ein bisschen. Die Malereien von Franziska Beilfuß sind Bewegung, für den Moment festgehalten auf der Fläche der Leinwand. Im nächsten Moment könnte es schon ganz anders sein. Diese Bewegung plätschert nicht leise dahin, sie ist kraftvoll, sie stülpt die Verhältnisse um, von außen nach innen, von vorne nach hinten. Wie in einem Torus, der mathematischen Figur des Donuts, die sich rasant dreht, in der Innen- und Außenflächen turbulent ineinander übergehen. Dynamisch: das kommt von dem griechischen dynamos – und das heißt nicht Bewegtheit, sondern Kraft. Die Bilder von Franziska Beilfuß sind Momentaufnahmen von Kraftgefügen. Sie lassen uns nicht kalt, ihre Spannung überträgt sich auf den Betrachter.

Denn „Illico“, das ist ein Appell an eine andere Person: Tue dies, bring mir jenes! In den Malereien von Franziska Beilfuß ist diese andere Person der Betrachter des Bildes. Betrachten wir das Bild überhaupt? Nein, es tritt auf uns zu, es spricht uns an, es wird geradezu übergriffig, wenn wir einen Moment stehenbleiben und uns darauf einlassen. Das ist nicht harmlos und wohlgefällig, sondern das reibt, das erzeugt Spannungen, in den Farben, in den Flächen.



Installationsansicht Farruca und Lückenbeißer 2019

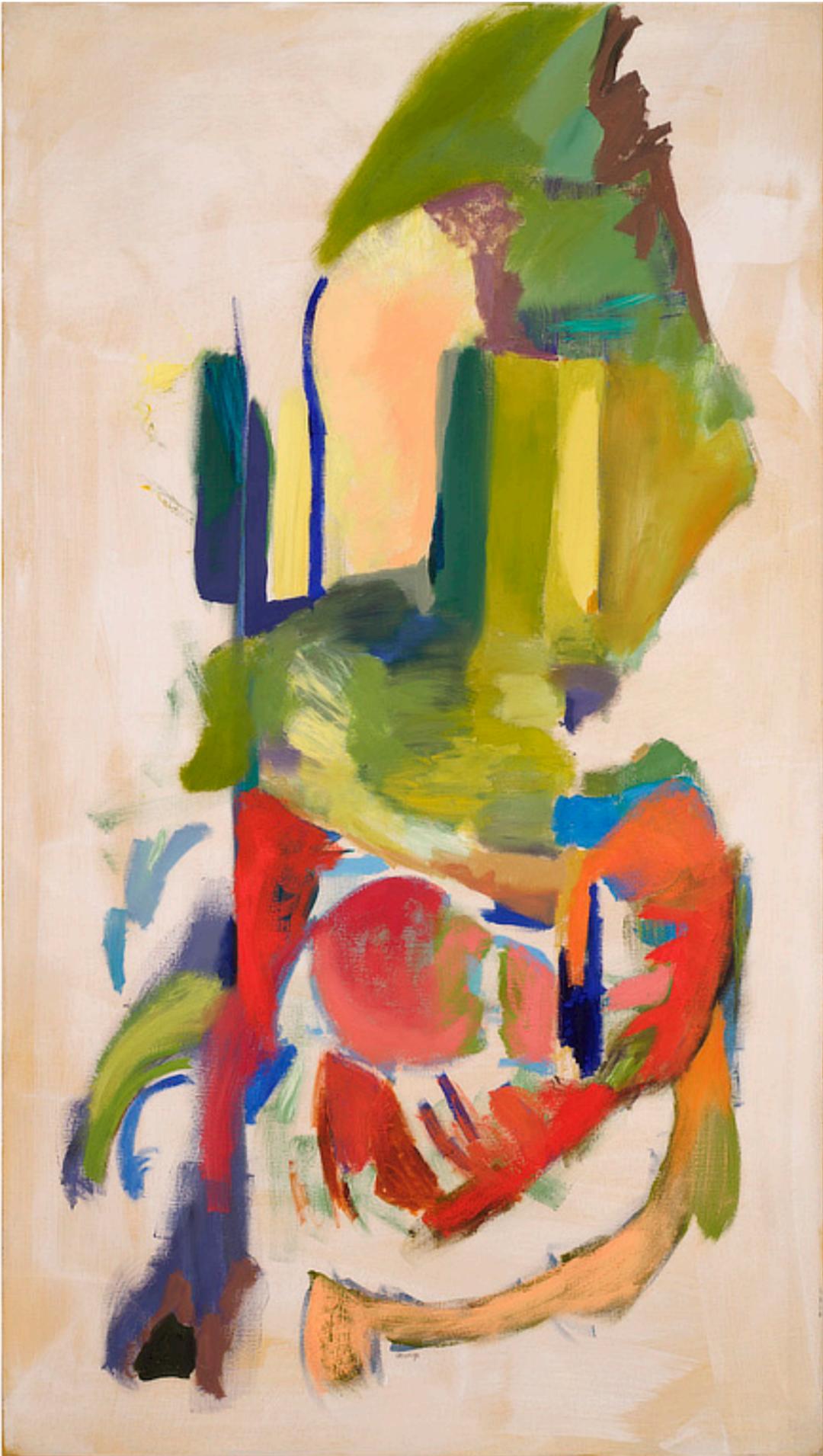
So entsteht das Bild immer wieder neu im Auge des Betrachters. Wie nicht selten in der zeitgenössischen Malerei, stellt Franziska Beilfuß die Grenzen zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion auf die Probe; sie existieren nicht mehr. Sind das farbliche Gesten auf der Leinwand, Arrangements von Farbe, Form und Fläche? Oder erkenne ich hier eine Landschaft, dort ein Gesicht, hier ein Fabelwesen, dort eine antike Szenerie?

Es gibt da nichts Endgültiges zu entdecken oder herauszufinden. Keine Festlegung – diese Bilder sind wie Kippfiguren, die uns in einem Moment dies, im anderen Moment etwas anderes sehen lassen. Da war ein Tier, jetzt ist es wieder verschwunden. Das war der Vordergrund, jetzt hat er sich nach hinten gedreht. So dreht es sich immer weiter, und das Jetzt hört nie auf.

„Illico“, das ist natürlich eine Täuschung, ein Trick der Künstlerin. Das Gestische, das Spontane ist eine Illusion, denn in diesen Bildern schichtet sich ein langer, ein aufwändiger Arbeitsprozess ab. Sie bewahren Schichtungen ihrer Entstehungszeit auf, die sich als Farbschichten ablesen lassen. Grundierung der Leinwand, Farbe, Übermalung – je tiefer man sich hineinbewegt, desto stärker differenziert das Jetzt sich aus, und desto mehr wird die vermeintlich glatte Fläche zum Relief, ja zum dreidimensionalen Raum. Jetzt? Ha! Da geben sich ein Vorher und ein Nachher, ein Höher und ein Tiefer zu erkennen, und verschwimmen vibrierend wieder, tritt man zwei, drei Schritte zurück.

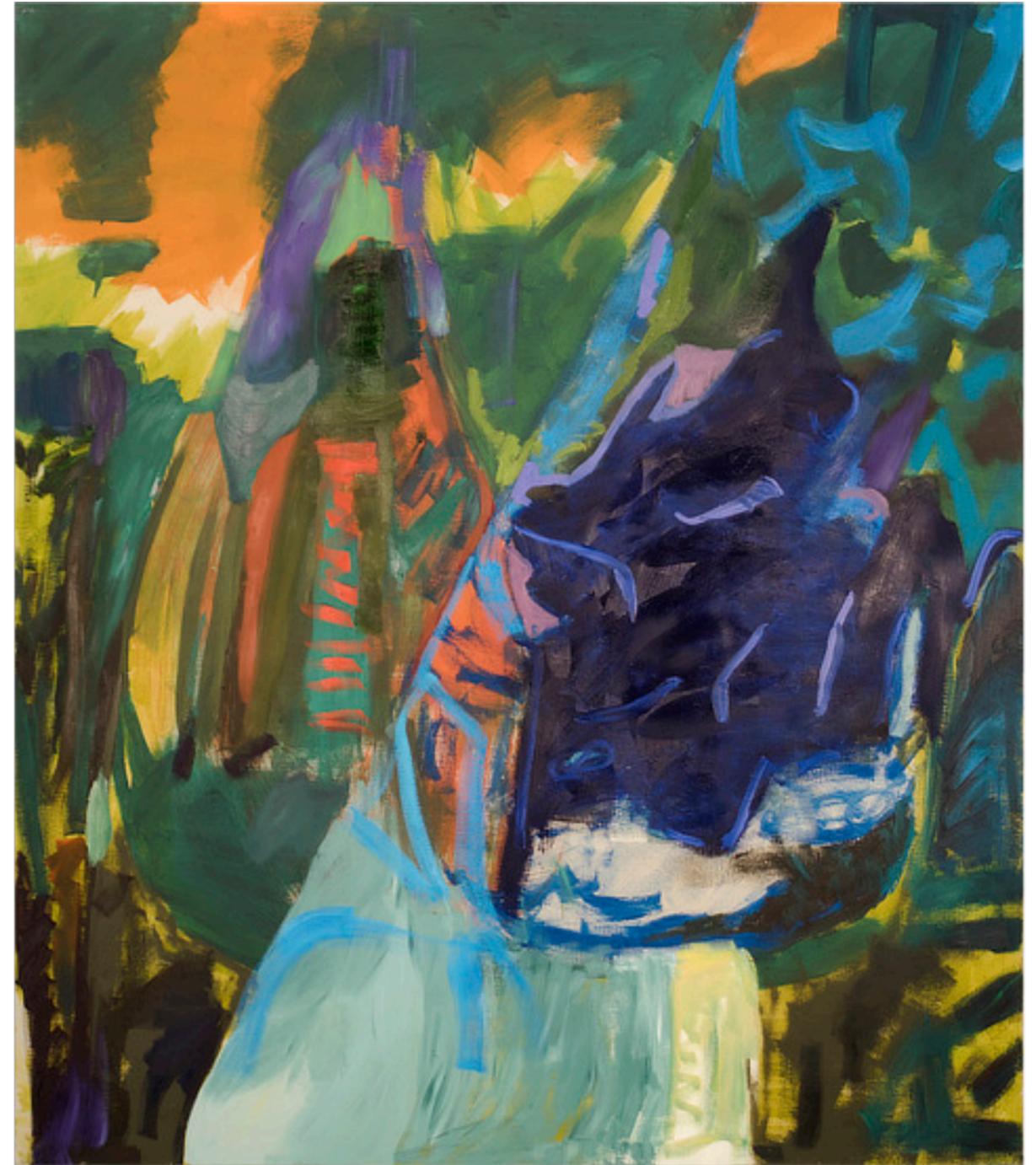
Stete Verwandlung, Kippfiguren, vibrierendes Jetzt, formuliert in mächtigen Farben: Das ist die Malerei von Franziska Beilfuß.

Paul Nolte

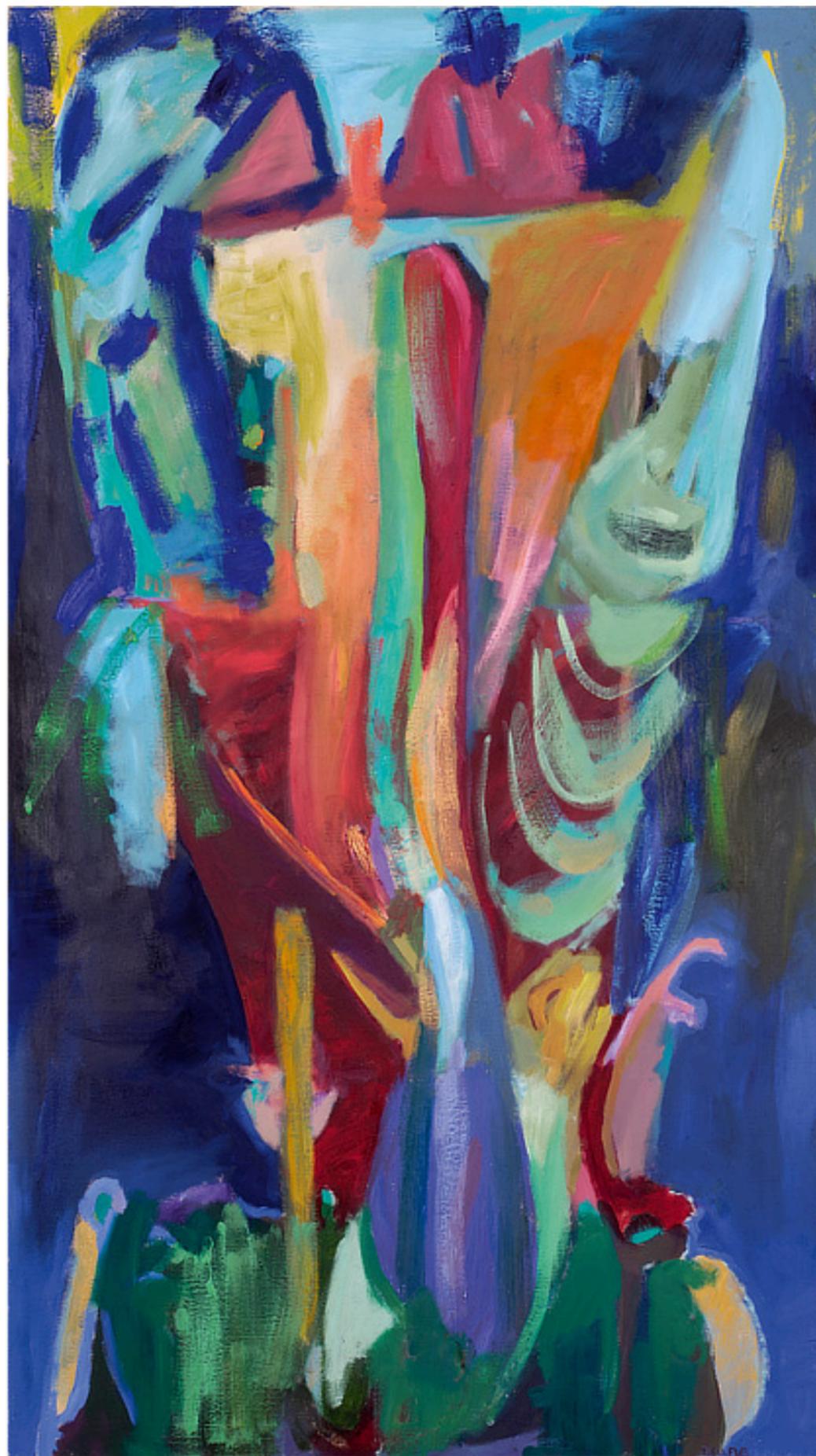


Lückenbeißer 2  
Öl auf Leinwand  
160 x 90 cm  
2019 (nächste Seiten Detailansicht)

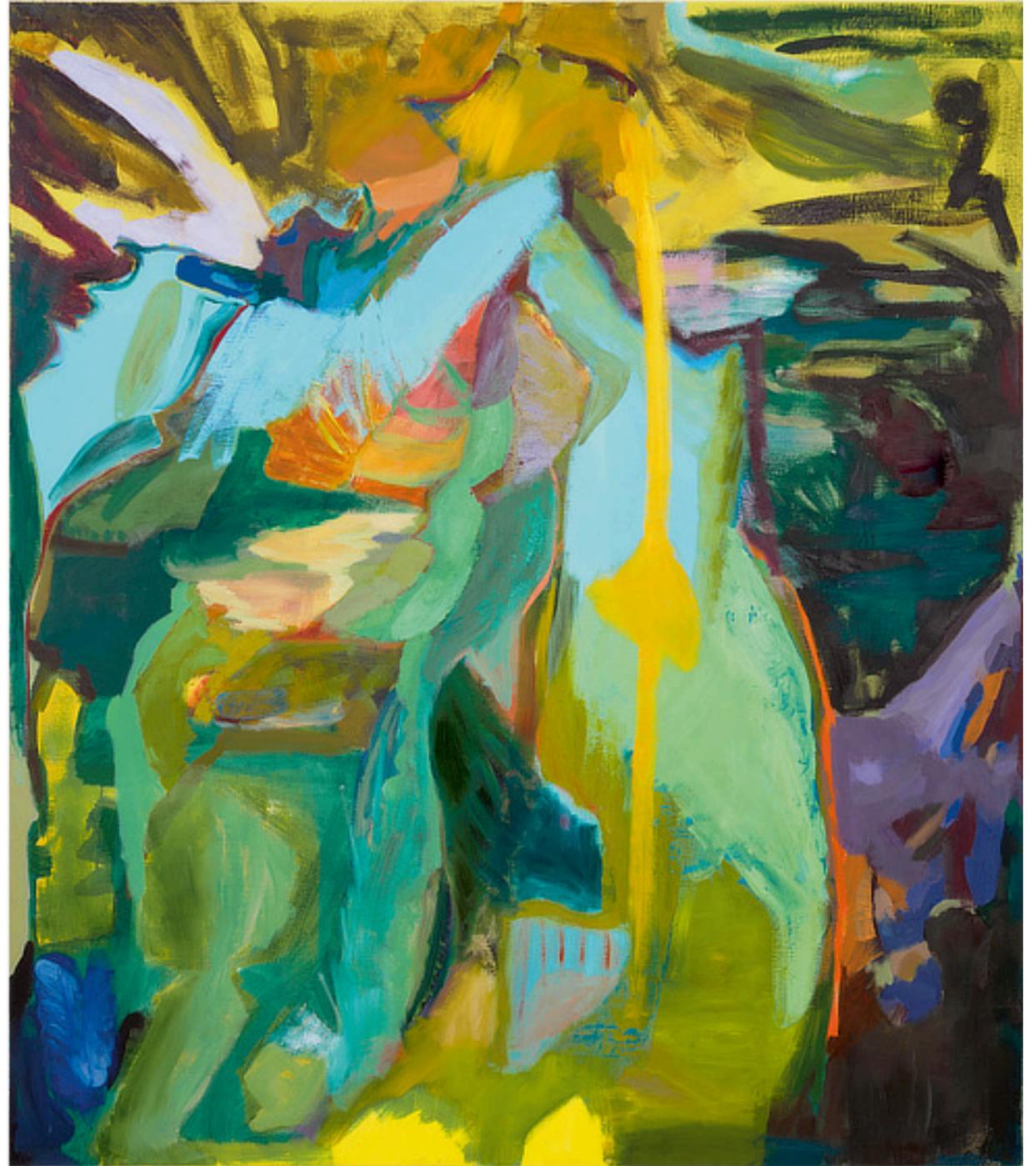




Tau  
Öl auf Leinwand  
185 x 160 cm  
2020



Entfaltung  
Öl auf Leinwand  
160 x 90 cm  
2020



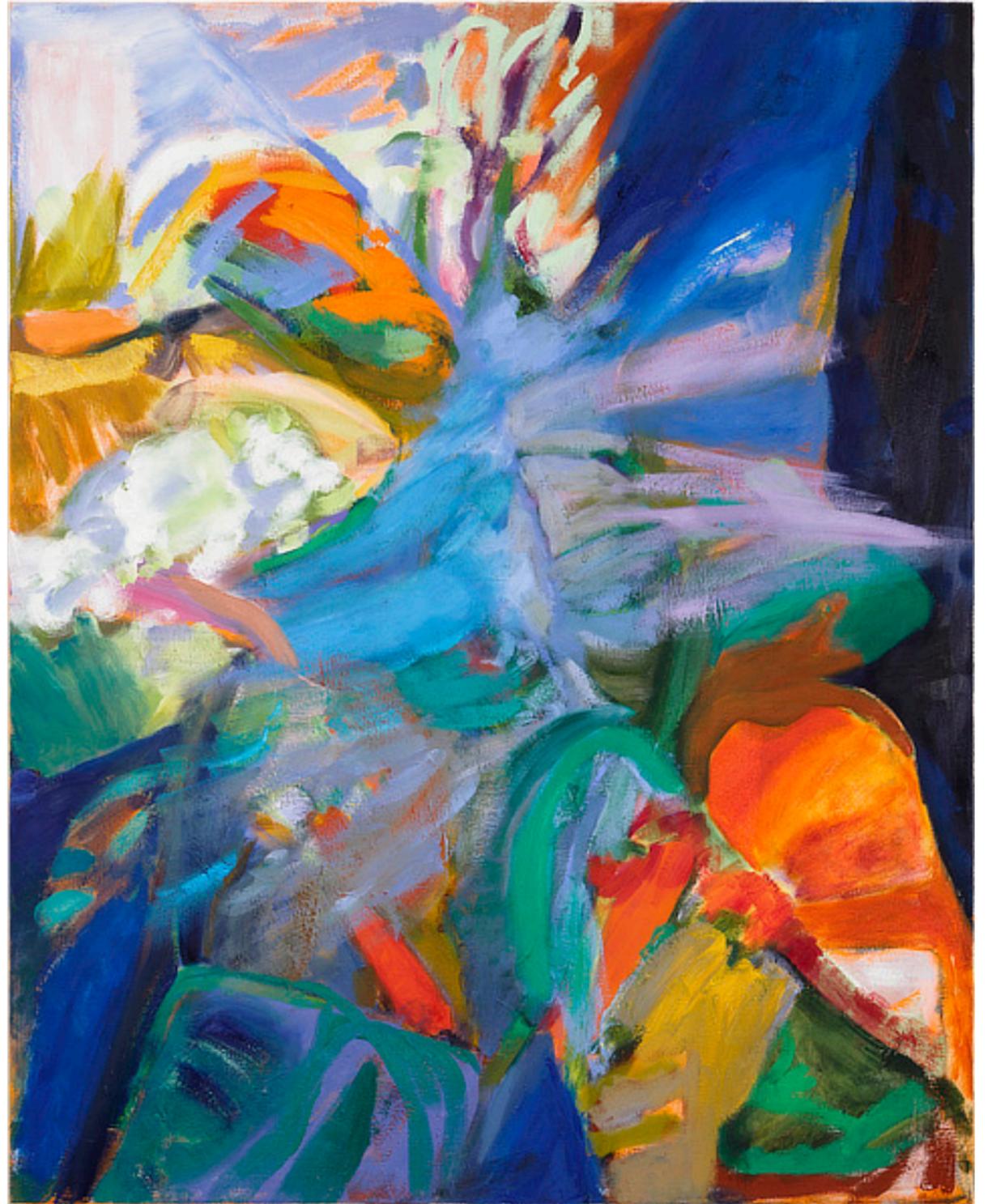
Der Schnitt

Öl auf Leinwand

185 x 160 cm

2020 (nächste Seiten Detailansicht)





Interferenz  
Öl auf Leinwand  
125 x 100 cm  
2020

## Lebenslauf

- 1986 geboren in Berlin
- 2006 Abitur in Berlin
- 2006- 2007 Fine Arts- Foundation, Central Saint Martins,  
University Of The Arts, London
- 2008- 2010 Performanceproduktionen in der freien Berliner  
Theaterszene  
Assistenzen bei Dimiter Gotscheff / Volksbühne,  
Andreas Kriegenburg / Deutsches Theater
- 2011- 2014 Bachelorstudium FU Berlin,  
Kunstgeschichte / Theaterwissenschaften
- 2012- 2017 Bildende Kunst, Klasse Mark Lammert,  
Universität der Künste (UdK), Berlin
- 2013 Studienstipendium und Performanceprojekt  
„Urban Nomads“,  
Ulan Bator, Mongolei
- 2017- 2018 Meisterschülerjahr, bei Professor Mark Lammert,  
UdK, Berlin
- seit 2019 Meisterschülertitel der UdK, tätig als freischaffende  
Bildende Künstlerin

## Einzelausstellungen

- 2020 ILLICO  
Centre Bagatelle, Berlin
- 2019 Doppelgänger  
Haus 9 Studio, Berlin
- 2019 Halbschatten  
Engelkamp & De La Muela, Berlin
- 2018 KOKON  
Berliner Architektenverein
- 2018 Franziska Beilfuß  
Berliner Wirtschaftsgespräche im AIV

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2020 Sleeper in Metropolis  
Maus Contemporary, Birmingham (USA)
- 2019 5 KünstlerInnen, 5 Jahrzehnte  
Galerie Kunstzentrum Tegel, Berlin
- 2019 A room of her own  
Anahita Contemporary, Berlin
- 2018 Academy Positons, Flughafen Tempelhof
- 2018 Meisterschülerausstellung UdK Berlin
- 2018 Pics or it did not happen  
Kunstraum Potsdamerstraße, Berlin
- 2017 Pro oder Kontra  
Burg Galerie Halle, kuratiert von Julia Kurz und Dr. Jule Reuter
- 2016 Berlin Masters  
Arndt Art Agency, Berlin, kuratiert von Philipp Bollmann
- 2015 young positions  
Galerie Pankow, Berlin
- 2013 Ich beobachte dich  
Kreuzberg Pavillion, Berlin, kuratiert von Anne Naundorf
- 2013 Urban Nomads  
Ulan Bator, Mongolei, (ITI / Goethe Institut / Auswärtiges Amt)

Franziska Beilfuß

Lünette 11

13599 Berlin

Atelier Franziska Beilfuß

Neheimerstr. 56- 60

13507 Berlin

mail: [kontakt@franziskabeilfuss.com](mailto:kontakt@franziskabeilfuss.com)

web: [www.FranziskaBeilfuss.com](http://www.FranziskaBeilfuss.com)

mobil: 017632651521



